



Die FFW Penting ist mit dem Verlauf des vergangenen Jahres mehr als zufrieden.

FOTO: HELGA PROBST

# Für das Dorfleben unersetzlich

**RÜCKBLICK** Hinter der FFW Penting liegt ein erfolgreiches Jahr. Die Herren wurden Oberpfalzmeister. Auch das Team der Damen brillierte.

VON HELGA PROBST

## NEUNBURG VORM WALD/PENTING.

Bei der Jahreshauptversammlung der FFW Penting im Gasthaus Koller in Poggersdorf präsentierten Vorsitzender und Kommandant konstante Zahlen. Der Mitgliederstand ist leicht gestiegen und die Termine und Aktivitäten sind nicht weniger geworden. Zwei Beförderungen wurden ausgesprochen und zwei Jugendliche wechselten offiziell in den aktiven Dienst. Das ist der engagierte Jugendarbeit im Verein geschuldet. Für die Führung sprachen die Ehrengäste großes Lob aus.

Wieder berichtete Vorsitzender Florian Meier von 35 Terminen, die er in 2019 wahrgenommen habe. Dazu kamen noch Besprechungen und Sitzungen. Ausführlich hob er das Starkbierfest und das Sommerfest hervor, die wieder zu den gelungensten Aktionen der Wehr gehört haben und mit großem Erfolg gekrönt waren. Daneben

managte Meier die Anschaffung einer Hüpfburg, die bereits gute Dienste geleistet habe und freute sich über Verbesserungen im Gerätehaus. Diese seien wieder von den Mitgliedern in Eigeninitiative bewerkstelligt worden. Der Stadt Neunburg dankte der Vorsitzende für die Bereitstellung der benötigten Materialien. „Zum Wohle der FFW Penting steht ein kameradschaftliches, starkes Team hinter mir“, sagte der Vorsitzende über für den Zusammenhalt.

## Fünf Mitglieder mehr

Im Vergleich zum Vorjahr gehörten der FFW Penting am Ende 2019 fünf Mitglieder mehr, nämlich 286 Personen an. 52 aktive Feuerwehrdienstleistende davon betreut Jürgen Keilhammer. Mit ihnen leistete der Kommandant zusammen mit seinem Stellvertreter Tobias Meier 23 Einsätze mit 304 Einsatzstunden und absolvierte 20 Übungen. 38 Übungen für die internationalen Wettbewerbe nannte Keilhammer zusätzlich. Dafür wurden insgesamt 927 Kilometer mit dem TSF-W und 3212 Kilometer mit dem MTW zurückgelegt.

Die Einsatzgruppe sei bei zwei Flächenbränden an einem Tag stark gefordert worden. Dabei seien die Landwirte mit ihren Güllefässern zum Löschen unverzichtbar gewesen. Endlich sei die

Sirene vom Wohnhaus Wolfgang Bauer abgebaut und beim Feuerwehrhaus mit einem Mast angebracht worden. Die Stadt habe hier wertvolle Dienste geleistet, bedankte sich der Kommandant. „Die Atemschutzgeräte sind in die Jahre gekommen und es gibt kaum noch Ersatzteile“, bat Keilhammer um Beschaffung neuer Geräte, da der Atemschutz immer wichtiger werde.

Die Erfolge der Pentinger Bewerbungsgruppen konnten sich sehen lassen. Die Damengruppe legte als erste und einzige Damenmannschaft das Oberpfalzabzeichen in Silber ab und die Herren wurden hier in Fuhrmannsreuth Oberpfalzmeister. Beim Bayerischen Landespokalwettbewerb belegten Damen und Herren jeweils den 2. Platz und qualifizierten sich für die Deutsche Meisterschaft 2020.

## FFW PENTING

**Mitglieder:** 286

**Beförderungen:** Franz Probst zum Brandmeister; Tobias Meier zum Hauptlöschmeister

**In den aktiven Dienst entlassen:** Annalena Irl, Fabian Eberschwanger

Der Kommandant beförderte Franz Probst zum Brandmeister und Tobias Meier zum Hauptlöschmeister. Mit zwei Mädchen und neun Jungen sichert Jugendwartin Franziska Beer zusammen mit Franziska Bauer, Manfred Keilhammer und der Unterstützung der beiden Kommandanten den Fortbestand der FFW Penting. Durch ihre fundierte Ausbildung können immer wieder Jugendliche in den aktiven Dienst übergeben werden. Am Samstag waren das Annalena Irl und Fabian Eberschwanger. Die Jugendgruppe legte im vergangenen Jahr erfolgreich den Wissenstest ab und genoss das angebotene Freizeitprogramm ihrer engagierten Betreuer.

## Sirene reißt aus den Alltag

„Der Feuerwehrdienst ist nicht einfach“, war sich Margit Reichl bewusst. Wenn die Sirene ertönt, werde man aus dem Alltag gerissen und müsse schlagkräftig seinen Aufgaben nachkommen. Die Stadträtin und Feuerwehrverwalterin lobte die Pentinger Wehr, die „so viel geleistet habe“. Sie zollte Respekt und Anerkennung für die vielen Einsätze, Übungen und Wettbewerbe. Auch für das Dorfleben sei die Wehr unverzichtbar. „Ich kann mich auf euch verlassen“, schloss sich der Kreisbrandmeister Ferdinand Düscher diesem Lob an.